

Lörrach, 3. Juli 2019

## **Land Baden-Württemberg erteilt Radschnellverbindung Wiesental eine Absage**

### **Landratsamt: „Entscheidung ist enttäuschend“**

**Landkreis Lörrach.** Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat abgelehnt, die Radschnellverbindung Wiesental als Landesprojekt umzusetzen.

Ulrich Hoehler, Erster Landesbeamte und Verkehrsdezernent: „Wir sind über die Entscheidung des Landes enttäuscht und auch überrascht, da das Potenzial der Strecke durch die Machbarkeitsstudie klar aufgezeigt wurde. Für uns sind daher auch nicht alle Argumente des Landes vollumfänglich nachvollziehbar. An der Endgültigkeit der Entscheidung gibt es jedoch keinen Zweifel. Wie und ob das Projekt ‚Radschnellverbindung Wiesental‘ ohne das Land als Baulastträger verwirklicht werden kann, das muss nun erarbeitet werden.“

Der Landkreis Lörrach hatte von 2017 bis 2019 mit finanzieller Förderung des Landes drei Machbarkeitsstudien für Radschnellverbindungen in den Korridoren Wiesental, Hochrhein und Oberrhein mit einer umfassenden Akteursbeteiligung erstellen lassen. Die Gutachter kamen zu dem Schluss, dass für das Wiesental zwischen Basel und Schopfheim und für den Oberrhein zwischen Basel und Efringen-Kirchen, die Anforderungen einer Landesradschnellverbindung erfüllt seien.

Dies sieht das Land anders und hat einem Landesprojekt ‚Radschnellverbindung Wiesental‘ jetzt eine Absage erteilt, wie das Verkehrsministerium nun in einem Schreiben mitteilte. In der Begründung heißt es, für eine Landesradschnellverbindung müsse eine überregionale Verbindungsfunktion und das Potenzial von mindestens 2.500 Radfahrten pro Tag auf großen Abschnitten außerhalb der Ortsdurchfahrt nachgewiesen sein. Dieses Potenzial sei jedoch nach Beurteilung des Landes außerorts im Wiesental nicht gegeben. Hier werde für das Wiesental außerorts nur ein durchschnittliches Potenzial von 1.800 Radfahrten am Tag gesehen. Damit sei das Kriterium für eine Landesradschnellverbindung nicht erfüllt.

Erst am 13. März dieses Jahres hatte der Kreistag beschlossen, für die Radschnellverbindungen Wiesental und Oberrhein eine Landesbaulastträgerschaft für die beiden Verbindungen anzustreben. Dazu wurde eine Absichtserklärung, ein sogenannter Letter of Intent, initiiert, der bereits vom Kanton Basel-Stadt, der Stadt Lörrach und der Gemeinde Maulburg unterzeichnet wurden. Die Stadt Schopfheim und die Gemeinde Steinen hatten noch nicht unterschrieben. Der Landkreis Lörrach wird nun zusammen mit den betroffenen Städten und Gemeinden sowie dem Kanton Basel-Stadt prüfen, welche Optionen für die Umsetzung einer Radschnellverbindung im Wiesental auf kommunaler Ebene verbleiben und welche Bundes- und Landesfördermittel dafür akquiriert werden könnten.

Was diese Entwicklungen für die Radschnellverbindung Oberrhein bedeutet, die ebenfalls in einer Machbarkeitsstudie untersucht wurde, ist bisher noch nicht abschließend geklärt.